

Niedersteinbacher wollen mit ihrem Dorfplatz punkten

Erschienen am 17.12.2020



Kathrin Leberecht, Michael Börnig und Oliver Flemming (v. l.) - hier am Dorfplatz in Niedersteinbach - machen sich für die Bewerbung des Peniger Ortsteils beim Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" stark. Foto: Mario HÄsel

Artikel anhören:



00:00 / 00:00



Für Sie berichtet
[Uwe Lemke](#)

Der Peniger Ortsteil bewirbt sich beim Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft". Dabei wollen die Organisatoren zeigen, was Zusammenhalt bewirken kann.

Niedersteinbach. Der Dorfplatz in Niedersteinbach, wo einst die alte Schule stand, soll zu einem Begegnungszentrum ausgebaut werden. Im knapp 400 Einwohner zählenden Peniger Ortsteil hat sich eine aktive Truppe gefunden, die dieses Projekt voranbringen will. Damit bewirbt sich Niedersteinbach beim 11. Sächsischen Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", bei dem in Regie des sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung Dorfgemeinschaften gesucht werden, die sich mit Ideen und Engagement für ihren Ort einsetzen und sich dabei mit anderen messen wollen.

"Die Idee, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen, ist in unseren Vereinen und bei der Feuerwehr entstanden", sagt Mitinitiatorin Kathrin Leberecht, die sich im Ort und auch bei den Landfrauen engagiert. Nachdem die Schule weggerissen wurde, habe man sich zusammengetan und gemeinsam überlegt, wie der Dorfplatz entwickelt werden könnte. Mit Feuerwehr, Sportverein, Schützenverein, Reitsportverein, Männerchor und Jugendclub habe Niedersteinbach ein reges Vereinsleben vorzuweisen. Das solle jetzt genutzt werden, um das Projekt nach vorn zu bringen. Auch die Kirche sei mit im Boot, denn der gehöre das Gelände. Und bei Null müssen die Initiatoren auch nicht beginnen, denn auf dem Dorfplatz gibt es bereits einen Spielplatz sowie Sitzmöglichkeiten, die von verschiedenen Partnern gesponsert wurden. "Es könnte noch ein Bolzplatz entstehen. Auch ein Brotbackofen mit Feuerstelle, den man in die Sitzgruppe integriert, könnte ich mir vorstellen", meint Kathrin Leberecht. Weitere Ideen seien gefragt. "Wir wollen unseren Dorfplatz als Treffpunkt für Jung und Alt weiterentwickeln und etwas schaffen, damit unsere Kinder Gründe haben, nicht wegzuziehen, sondern hier zu bleiben." Langensteinbachs Ortsvorsteher Oliver Flemming ist sich sicher, dass dieser Wettbewerb den Zusammenhalt im Ort stärken und die Vereine noch näher zusammenbringen wird.

Bis 30. April wollen die Initiatoren ihren Wettbewerbsbeitrag einreichen. Auch ein Video soll entstehen. "Dies ist eine tolle Aktion, weil die Idee dazu im Ortsteil entstanden ist. Wir als Stadt sind gern bereit, das zu unterstützen", sagt Bürgermeister André Wolf (CDU).

Der Wettbewerb wird in drei Stufen durchgeführt - 2021 in den Landkreisen, 2022 auf Landesebene und 2023 auf Bundesebene.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

0 KOMMENTARE

Die Diskussion wurde geschlossen.